

## Rollenspiel zu „Jesus und der sinkende Petrus auf dem See

Wir reisen jetzt 2000 Jahre in die Vergangenheit ins das Land Israel. Wir sind mit Jesus und Petrus in den grünen Hügeln Galiläas unterwegs. Die Jünger haben schon einiges mit Jesus erlebt. Sie haben ihn Kranke heilen sehen, sie haben ihn von Gottes Liebe predigen hören und sie waren auf einem Boot als Jesus einen Sturm gestillt hat. Zuletzt haben die Jünger gesehen, wie Jesus Brot vermehrt hat, so dass über 5000 Menschen satt wurden. Dann passiert folgendes:

22 Jesus drängte die Jünger,  
in das Boot zu steigen.  
Sie sollten an die andere Seite des Sees vorausfahren.  
Er selbst wollte inzwischen die Volksmenge verabschieden.  
23 Nachdem er die Volksmenge verabschiedet hatte,  
stieg er auf einen Berg,  
um in der Einsamkeit zu beten.

Du bist, ihr seid Jesus: Für wen und was betest du da?

Als es dunkel wurde,  
war er immer noch alleine dort.  
24 Das Boot war schon weit vom Land entfernt.  
Die Wellen machten dem Boot schwer zu schaffen,  
denn der Wind blies direkt von vorn.  
25 Um die vierte Nachtwache kam Jesus zu den Jüngern.  
Er lief über den See.  
26 Als die Jünger ihn über den See laufen sahen,  
wurden sie von Furcht gepackt.  
Sie riefen:  
»Das ist ein Gespenst!«  
Vor Angst schrien sie laut auf.

Du bist, ihr seid Petrus. Was geht dir durch den Kopf und durchs Herz als du diese Gestalt übers Wasser laufen siehst?

27 Aber sofort sagte Jesus zu ihnen:  
»Erschreckt nicht!  
Ich bin es.  
Ihr braucht keine Angst zu haben.«  
28 Petrus antwortete Jesus:  
»Herr, wenn du es bist,  
befiehl mir,  
über das Wasser zu dir zu kommen.«  
29 Jesus sagte:  
»Komm!«  
Da stieg Petrus aus dem Boot,  
ging über das Wasser  
und kam zu Jesus.  
30 Aber auf einmal merkte er,  
wie stark der Wind war  
und bekam Angst.  
Er begann zu sinken  
und schrie:  
»Herr, rette mich!«

Du bist, ihr seid Petrus. Wie fühlst du dich gerade? Aus welchem Grund fühlst du dich so?

*31 Sofort streckte Jesus ihm die Hand entgegen  
und hielt ihn fest.*

*Er sagte zu Petrus:*

*»Du hast zu wenig Vertrauen.*

*Warum hast du gezweifelt?«*

Du bist, ihr seid Petrus. Was geht dir jetzt durch den Kopf?

*32 Dann stiegen sie ins Boot –*

*und der Wind legte sich.*

*33 Und die Jünger im Boot warfen sich vor Jesus nieder.*

*Sie sagten:*

*»Du bist wirklich der Sohn Gottes!«*

Jesus und Petrus schlüpfen wieder in die Bibel zurück. Wir reisen in Gedanken wieder zurück aus dem alten Israel zurück nach Wittenberg, hier auf das Konficampgelände.

Gibt es noch etwas, das ihr zu dem Text sagen oder fragen wollt?